

# Börsenblatt

für den Deutschen

# Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 200.

Leipzig, Dienstag den 29. August 1933.

100. Jahrgang.



Dieser schöne Kopf von dem Schadowschen Reiterstandbild zu Stettin findet als Titelblatt Verwendung

Etwa 20. September erscheint im 12. Jahrgang:

## Preußen-Kalender 1934

Herausgeber Carl Lange, Danzig-Oliva

Die Herzen der Deutschen mit echtem Preußengeist — dem Geist von Potsdam — zu erfüllen, hat sich Carl Lange bei der Zusammenstellung des Preußen-Kalender 1934 als Ziel gesetzt.

Zur Pflege geschichtlicher Tradition sind die bedeutendsten Stätten deutschpreussischer Geschichte und die dort handelnden Personen dargestellt. Aus der Ueberzeugung, daß die Ostmark bei den kommenden Entwicklungen eine große Rolle spielen wird, ist die Bedeutung des Ostens als Schicksalsland durch zahlreiche Bilder besonders betont. Als geschichtliches Dokument der nationalen Erneuerung ist die ergreifende Begrüßung des Reichspräsidenten und des Reichskanzlers Adolf Hitler am Tage von Potsdam im Bilde verewigt. Aus der Vertiefung in die Vergangenheit soll ein Kraftstrom für die Zukunft und die Gesundung des deutschen Volkes ausgehen.

Sechzehn der schönsten Bilder sind wiederum zum Gebrauch als Postkarten auf feinstem holzfreiem Karton gedruckt. Diese stellen allein schon einen Wert dar, der die Ausgabe für den ganzen Kalender aufwiegt. Trotz der gestiegenen Herstellungskosten beträgt der Preis für die Wandausgabe nur 2.50 Mark,

während die im Jahre 1933 so lebhaft von den Freunden des Kalenders begrüßte, in Leinen gebundene Schreibtischausgabe für 3.90 Mark zu haben ist.

Durch das neue **Typotiefdruck-Verfahren**, welches eine viel individuellere Rücksichtnahme auf die Feinheiten jedes einzelnen Bildes ermöglicht, als bei dem bisher angewandten Kupfertiefdruck, werden die

**Bilder unerreicht schön.**

Wenn Sie Ihre Kundschaft in geeigneter Weise darauf hinweisen, können Sie mit Leichtigkeit

**Z**

**Ihren bisherigen Umsatz verdoppeln.**

**Z**

**Sonder-Vergünstigung bei Barbezug bis 30. September, bzw. 15. Oktober auf dem Zettel**

„... prachtvollen Kalender, der alle meine Erwartungen weit übertrifft. Das ist der schönste von allen Kalendern.“  
(Dr. R. C. von Loesch.)

„Läßt die Erinnerung an Preußens große Vergangenheit lebendig werden, die Wegweiser für den Wiederaufstieg Deutschlands sein soll.“  
(Ostpreussische Zeitung, Königsberg.)

„Man kann ihn jetzt als den unstreitig schönsten vaterländischen Kalender bezeichnen.“  
(Hamburger Deutschnationale Monatschrift.)

„Hier ist die preussische Tradition vertreten, hier wird für das Deutschtum gearbeitet.“  
(Stettiner Neueste Nachrichten.)

„Einen Kalender, der auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht wird, ein treuer Weagenosse, ... ein Quell der Freude.“  
(K. L. Stg., Meiningen.)

„Ein Prachtwerk wieder! In reichster Fülle führt das Bildmaterial, vollendet in der Ausführung, in alle Gauen des deutschen Vaterlandes ... in die Hände gerade der Jugend zu wünschen als Born der Belehrung, Erinnerung und Mahnung.“  
(Der Schundkämpf, Berlin.)

„Die neue Schreibtischausgabe ganz besonders schön und praktisch.“  
(Hamburger Beobachter.)

„Der schönste Kalender, der überhaupt herausgegeben wird.“  
(Student der Ostmark.)

Schlieffen-Verlag



Berlin SW 11